

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 40	S0239/20	25.06.2020
zum/zur		
F0090/20 Fraktion AfD Stadtrat Christian Mertens		
Bezeichnung		
Kegelbahn in der Bodestraße		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		14.07.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

in der Bodestraße in Lemsdorf finden seit längerem umfangreiche Bauarbeiten an der dortigen Schule sowie Turnhalle statt. Es befindet sich allerdings auf der nördlichen Straßenseite auch noch eine Kegelbahn des MSV 90, im unsanierten Zustand.

Ich frage Sie daher:

Hat die Stadt Magdeburg bereits konkrete Pläne, zeitlich bezogen auf die nächsten 10 Jahre, hinsichtlich dieses Grundstücks und der Kegelbahn? Falls ja, wie sehen diese aus?

Die Verwaltung nimmt zur Anfrage F0090/20 wie folgt Stellung:

Der MSV 90 Magdeburg e.V. betreibt mit Überlassungsvertrag seit mehreren Jahrzehnten den Sportkomplex in der Bodestraße. Dieser besteht aus zwei Kunstrasenplätzen, einem Naturrasenplatz (alles Großspielfelder), leichtathletischen Anlagen und einer Kegelanlage mit 6 Bahnen und angeschlossener Gastronomie. Dazu gehören noch ein Vereinsgebäude mit Umkleiden, Sanitärräumen und Büros sowie das „Bodeheim“, ein separates Gebäude mit einer Gaststätte und Räumlichkeiten für die Abteilung Radsport des MSV 90. Die angrenzende Sporthalle ist eine Kernsportstätte der Stadt.

Hinsichtlich des Gebäudes, welches die Kegelbahn beherbergt, plant die Verwaltung unter Einbeziehung des MSV 90 Magdeburg e.V. sowie unter Berücksichtigung der Interessen anderer Hauptnutzer der Sportstätte, wie dem Magdeburger Frauenfußball Club e.V. und dem MSC Preussen 1899 e.V., eine Konzeptstudie mit einer Kostenschätzung zur Modernisierung der Vereinsgebäude des MSV 90 in der Bodestraße.

Da bei Untersuchung zur vorhandenen Bausubstanz seitens des beauftragten Planungsbüros festgestellt wurde, dass eine Sanierung der Gebäude im Bestand nicht wirtschaftlich ist, zielt die Planung auf einen Ersatzneubau ab. Die bauliche Substanz und Kubatur der Gebäude ist derzeit so ungünstig, dass mit einer Sanierung kaum Verbesserungen in der Unterhaltung und Bewirtschaftung sowie Nutzung möglich sind.

Sobald die Planungen hierfür abgeschlossen sind, wird die Verwaltung dem Stadtrat das Konzept im Rahmen eines Grundsatzbeschlusses vorstellen und bei positivem Votum die weiteren Planungsschritte sowie die Einwerbung von Fördermitteln veranlassen.

Stieler-Hinz